**Absender
Abfallwirtschaftsbetrieb**

Drucksachen-Nr.

0404/2016

öffentlich

Antrag

der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL

**zur Sitzung des
Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 07.12.2016**

Tagesordnungspunkt

**Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom
06.10.2016 (Eingang: 06.10.2016): Aufstellung von Sammelbehältern für
das Batterierecycling in den Verwaltungsgebäuden der Stadt Bergisch
Gladbach**

Inhalt:

Mit Schreiben vom 06.10.2016 beantragt die Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL das Aufstellen von Sammelbehältern für Altbatterien in jeder Etage von Verwaltungsgebäuden. Der Antrag ist beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der städtische Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) betreibt die Sammlung von Altbatterien seit Jahrzehnten, also auch schon lange vor Inkrafttreten des Batteriegesetzes (BattG) im Jahr 2009. Seinerzeit war die städtische Sammlung für die Bürger der einzig umweltfreundliche Weg zur Entsorgung der schadstoffhaltigen Batterien.

Im Zuge dieser Sammlung hatte der AWB auch Sammelbehälter in den Foyers des Stadthauses Konrad-Adenauer-Platz und des Rathauses Bensberg aufgestellt. Der Behälter im Treppenhaus des Stadthauses musste nach einer Brandschau durch die Feuerwehr aus Gründen des vorbeugenden Brandschutzes entfernt werden.

Zwischenzeitlich hat sich die Sammellogistik nach Inkrafttreten des BattG grundlegend verändert. Durch das Gesetz sind alle Vertriebsstellen von Batterien verpflichtet, solche am Verkaufsort wieder zurückzunehmen und entsprechende Sammelbehälter aufzustellen. Die Organisation der herstellerfinanzierten Rücknahme von Altbatterien obliegt der Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien (GRS). Die Sammlung erfolgt flächendeckend an rd. 170.000 Rücknahmestellen, davon rd. 140.000 im Handel, darunter auch an allen Batterieverkaufsstellen im Stadtgebiet.

Der AWB ist nur noch zur unentgeltlichen Rücknahme von Batterien verpflichtet, die der Endnutzer aus defekten Elektroaltgeräten entnommen hat. Diese Verpflichtung erfüllt der AWB über die Abgabemöglichkeiten an der Annahmestelle für Elektroaltgeräte, am Schadstoffmobil, an diversen Sammelbehältern an Depotcontainerstandorten und zukünftig auch am Wertstoffhof.

Die darüber hinausgehende Aufstellung einer Vielzahl von Sammelbehältern in den Fluren von Verwaltungsgebäuden entlastet nicht den kommunalen Haushalt, sondern belastet ihn bzw. die Gebührenzahler durch die Personalkosten für die Leerung der Sammelbehälter, Transport, Sortierung und Konditionierung der Altbatterien für die Übergabe an GRS.

Da es jedem Besitzer von Altbatterien zumutbar ist, diese zu einer der vielen Abgabestellen im Bergisch Gladbacher Handel oder beim AWB zu bringen, besteht keine Notwendigkeit zur Aufstellung weiterer Sammelbehälter in den Fluren der Verwaltungsgebäude. Die Verwaltung empfiehlt daher, den Antrag abzulehnen.